

«Fernweh»

Eine Frau ganz ohne Eitelkeit

Mona Vetsch hat alles, was eine Moderatorin braucht – ausser Schminke: Für «Fernweh» reist die **quirligste Erscheinung auf SF** rund ums Mittelmeer. Und nun ist sie ernsthaft erkrankt

«Das Schweizer Staatsfernsehen macht das gleiche wie der Armeechef: Ferien.»

So sieht es «.ch» (sprich: Punkt, C, H), in Anspielung an Herrn Roland Nef, und mosert weiter: «Unverständlich, dass der Service public in einem Land, das in der Krise steckt, Ferien macht.»

Unverständlich scheint vor allem, wie die selbst nicht gerade krisenfeste Gratiszeitung zu ihrer Erkenntnis gekommen ist. Denn die Sommererfolge von SF sind Quotenhits. Und: Nein, der Service public macht keine Ferien! Beim Aufstehen berichtet das Radio über Schmid/Nef. Beim Frühstück liest man über Schmid/Nef. Tagsüber am Arbeitsplatz diskutiert man über Schmid/Nef. Abends machen «Tagesschau» und «Rundschau» auf mit Schmid/Nef. Zu später Stunde fällt man mit «10 vor 10» ins Bett – und mit Schmid/Nef.

Da ist es durchaus als programmlicher Befreiungsschlag zu werten, dass SF zwischen durch, statt wenigstens in der Unterhaltung

die Ferien-Hängematte auszurollen, eine Reihe spitzenmässig produzierter Sommerprogramme ausstrahlt: Eigengewächse, wohlgeerntet. Nur hartgesottene Polit-Junkies ver-

SOMMER-HITS

Fernweh
Die Mittelmeer-Rundfahrt mit Mona Vetsch ist kaum besser zu produzieren: Zuschauer-Erfolg mit über 40 Prozent Marktanteil.

Donnschtig-Jass
Unverwundlich volksnahe Unterhaltung mit Monika Fasnacht. Schafft es immer wieder an die Quoten-Spitze.

Bsuech in ...
Liebevoller Präsentation des Oberwallis durch Heinz Margot. 600'000 Zuschauer freuen sich über so viel Swissness.

Aeschbachers Sommerjob
Wenn Kurt Aeschbacher durch die Gegend jobbt, kann er der Treue seiner Fangemeinde sicher sein: Jeder Dritte schaut ihm zu.

spüren bei Aussentemperaturen um die 30 Grad noch Lust auf Abendsendungen über das problem-erfüllte helvetische Jammertal. Drei Viertel der Zuschauer wollen nicht auch noch zur Erholungszeit dem hundertsten Krisenszenario, dem tausendsten Bombardement mit den Schmid und Nefs dieser Welt ausgesetzt sein.

Aber wer A sagt, muss auch B sagen. Wer Unterhaltung sagt, muss auch Vetsch sagen. Mit ihrer Reise um das Mittelmeer erreicht sie Woche für Woche Spitzenwerte auf dem Quotenbarometer. Das Nef/Schmid-gestresste Fernsehherz jauchzt über

mediterrane Adrenalinstösse, der Finger weigert sich weiterzuzappen. Die Sendung «Fernweh» zu beschreiben wäre wie Wasser ins Mittelmeer tragen. Also reden wir über Mona



EINSATZ OHNE GRENZEN

Am Strand, beim Hinterhof-Tischler, beim Badewannen-Test, im Schlamm: Mona Vetsch wirbelt in «Fernweh» rund ums Mittelmeer



Vetsch: Sie ist die uneitelste Moderatorin, die ich je auf dem Bildschirm gesehen habe. Noch uneitler als die ungeschminkten Info-Fernsehdamen der 70er- und 80er-Jahre, die das Publikum in Strickpullis zu indoktrinieren suchten. Sie sind weg. Die Vetsch ist da.

Uneitel muss eine Moderatorin sein, die beim Aufwachen ihr unausgeschlafenes Gesicht filmen lässt, die kurz vor dem Hitzschlag im Wüstensand sitzt, die klatschnass in die Kamera grinst, die den Holzstaub einer Hinterhofschreinerei einatmet, die aus

der Badewanne reportiert und unter der brüllend heissen Sonne vor Kamera und Mikrofon über das Da- und Hiersein sinniert. Bei unglaublichen Tagespensen, Produktionen auch unter widerwärtigsten Bedingungen mit ärgerlichsten Zwischenfällen und nervenraubendsten weiteren Erschwernissen. Sie darf nicht vor Drehbeginn in die Maske und sich stundenlang frisieren, fönen, dau-erwellen, pudern, anmalen und bewimpern lassen. Bei Mona Vetsch muss eine Shampooflasche genügen, wenn sie überhaupt irgendwo in der Pampa ein geeignetes Wasch-

becken finden kann. Einst schrieb ich in einer Kolumne zu ihrem TV-Karrierestart, sie sei «ein Kunstwerk auf zwei Beinen». Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen.

Mona Vetsch ist nach ihrer Mittelmeer-Reise ernsthaft erkrankt. Am 1. September hätte sie als Showmasterin das neue Quiz «1 gegen 100» moderieren sollen. Kann sie aber nicht und wird durch Susanne Kunz ersetzt. Sie selbst muss zuerst wieder «Von 0 auf 100» kommen». Gute Besserung, Mona!

Kurt Felix

Die TV-Sieger vom 28. Juli bis 3. August

Hitliste Schweiz



Heinz Margot auf Besuch im Wallis

1.	SF1	Bsuech in ...	526'100
2.	SF1	Fernweh	519'900
3.	SF1	Donnschtig-Jass	416'600
4.	SF1	DOK Krimi: Kriminalfälle	377'500
5.	SF1	Der letzte Zeuge	362'400
6.	SF1	Schlagersommer 08	340'800
7.	SF1	DOK Sommerserie	331'300
8.	SF1	Rundschau	323'000
9.	SF1	Club	288'100
10.	SF1	Hopp de Bäse!	277'800

Hitliste Ausland



Behindert und schwanger: Drama um Rosi (M.)

1.	ARD	Polizeiruf 110: Rosis Baby	161'700
2.	ZDF	Im Tal der wilden Rosen	141'000
3.	ZDF	Stubbe - Von Fall zu Fall	122'800
4.	ARD	König der Herzen	120'000
5.	ZDF	Die Abrechnung	119'600
6.	ARD	Juli mit Delphin	117'800
7.	ZDF	Ein Fall für zwei	109'200
8.	ARD	Lindenstr. Folge 1183	106'000
9.	RTL	Unser neues Zuhause	104'500
10.	ARD	Rose unter Dornen	104'100

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

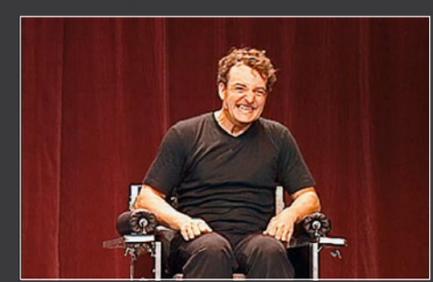
HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute mit Helmut-Maria Glogger



Hiroshima
Arte, 3. August, 22.25 Uhr

Genervt von Hanswurst Rima (siehe rechts), rein ins historische Fernsehspiel zum Jahrestag der ersten Atombombe. US-Präsident Truman entscheidet sich für die Bombe gegen Japan. Dort wollen die Militärs gegen den Kaiser putschen – bis innert Sekunden alles Leben in Hiroshima zerstört wird. Endzeitstimmung.



Sommerlacher
SF 1, 3. August, 21.50 Uhr

Uh, Oh, Hoppla, Heia, Uff, Stöhn, Ächz. Mensch, Marco Rima! Soll das lustig gewesen sein? Dieser «Sommerlacher»? Witzchen statt Sketche, Grotesk-Mimik, garniert mit «Jetzt ziehe ich mir das Jackett über den Kopf». Selbst das Publikum sah versteinert auf einen mit Pirelli-Reifen um die Hüften agierenden Marco Rima.

Skoda-Autokids

Hier erfährst du etwas über die Verkehrsregeln und kannst dir deinen eigenen Fahrausweis holen.

Durch einlösen dieses Coupons erhältst du eine Autofahrt GRATIS!

Volkerswil ZH, täglich offen 10h-18h
Tel. 043 204 30 60, www.kindercity.ch

kindercity